



Interview, 20. November 2016
fundplat.com

Stefan Bichsel, Generaldirektor,
Banque Cantonale Vaudoise (BCV),
Lausanne, bcv.ch

«Wir gehören zu den 25 sichersten Banken der Welt»

Herr Bichsel, was tut Ihre Division Asset Management & Trading?

Ich leite die Division seit ihrer Konstituierung vor sieben Jahren. Sie umfasst nicht nur das Asset-Management-Geschäft, sondern auch die Anlagepolitik und den Handelsraum für das Devisen- und Wertpapierhandelsgeschäft sowie die Strukturierten Produkte. Dieses «Fabrik-Management» umfasst die ganze Produktion und den Vertrieb sämtlicher Anlageprodukte der Bank. Das Asset Management ist als Zuträger für das Private Banking und die Retailkundenberatung eine Servicegesellschaft für die ganze Bank, die institutionellen Kunden betreuen wir direkt. Unser langjähriger Chief Investment Officer ist als Chefstrategie auch für die Performance der gemischten Portfolios verantwortlich. Wir verfolgen für alle den gleichen Ansatz, der dann segments- und kundenspezifisch umgesetzt wird.

Wie gross ist Ihr Powerhouse?

Die BCV und die Gruppe weist 88 Mrd. Schweizer Franken verwaltete Vermögen aus. Wir beschäftigen 80 Mitarbeitende im Portfoliomanagement und 17 in der Anlagepolitik. Dazu kommen 32 Personen in der Administration sowie in der Beratung der betrieblichen Pensionskassen. Zusammen mit den Fondsleitungen sind rund 200 Personen im BCV Asset Management tätig. Unsere Dimensionen sind nicht riesig, aber ausreichend, um eine breite Palette von Dienstleistungen zu erstellen und die notwendigen Talente anzuziehen. Wir haben den grössten Handelsraum in der Westschweiz. Unsere Bank ist seit Jahrzehnten in der privaten und beruflichen Vermögensverwaltung tätig. Unsere Sammelstiftung ist älter als das BVG und schon in den 1960-er Jahren legten wir als erste Bank in der Schweiz einen Japan-Aktienfonds auf. Dieser geht auf ein Vermögensverwaltungsmandat einer internationalen Organisation zurück.

Sie haben eine relativ grosse Fondspalette. Wo ist Ihre Expertise besonders gut?

Da haben wir eine ganze Reihe. Wir haben 60 Investmentfonds in der Schweiz und Luxemburg aufgelegt, in denen wir insgesamt rund 8 Mrd. Schweizer Franken verwalten. Zu den prominenten

**Plattform der Fonds-
industrie Schweiz und
Deutschland**

Expertisen gehören ausserdem die indirekten Immobilienanlagen, wo wir einer der grössten Anleger in der Schweiz sind. BCV hat vermutlich eines der besten Quant Teams in der Schweiz. Morningstar bestätigt unsere ausgezeichnete langjährige Performance in den High-Dividend-Strategien sowie für US- und Europa-Aktien. Auch Schweizer Aktien sind eine unserer Stärken.

Was zeichnet BCV aus?

Die BCV ist bei den Privat- und Geschäftskunden die führende Bank in der Waadt und gehört zu 67 Prozent dem Kanton. Wir sind gemäss Börsenkapitalisierung auch die viertgrösste Bank in der Schweiz mit klarer Verwurzelung im Waadtland. Die Ausschüttungsrendite der Aktie liegt bei über 5 Prozent, obwohl der Aktienkurs in den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Die BCV ist eine atypische Kantonbank. Sie wurde 1845 ohne Staatsgarantie gegründet. Dank ihrem breit diversifizierten Geschäftsmodell, ihrer Performance und ihrer soliden Kapitalbasis gehört die BCV zum kleinen Kreis der Banken mit einem Rating AA von Standard & Poor's und ist damit eine der 25 sichersten Banken der Welt. Das Modell ist stabil und die Bank kerngesund. Wir sind komfortabel kapitalisiert und gut durch die Finanzkrise gekommen. Hervorzuheben ist, dass das Bilanzgeschäft nicht mehr als 50 Prozent der Einnahmen ausmacht und wir uns ausschliesslich auf das Kundengeschäft konzentrieren und keinen Eigenhandel betreiben.

Was sind Ihre Stärken im Asset Management?

Unsere Ergebnisse widerspiegeln die Stärke unserer Expertisen und die Tatsache, dass Kunden durch die Resultate und Servicequalität überzeugt sind. Unsere Empfehlungen sind korrekt und fallen zur richtigen Zeit. Wir sind mit einer der grössten institutionellen Asset Manager im Welschland. Jede zweite Pensionskasse im Kanton Waadt ist Kunde bei uns. Wir verfügen über internationales und hochqualifiziertes Personal. Bei uns arbeiten Menschen aus den verschiedensten Kulturen, die bei uns an der EPFL oder der Universität studiert haben oder sonst Absolventen von erstklassigen Schulen sind. Die Lebensqualität in der Waadt ist sehr hoch und entsprechend attraktiv. Wir bieten in der Bank ein faires, verlässliches Umfeld, faire Entlohnung und ein stimulierendes Ambitionsniveau. Wir sind nahe am Flughafen Genf - 45 Minuten von Tür zu Tür - und in ein paar Minuten am See.

Ist die BCV besser als bekannte Schweizer Wettbewerber?

Wir sind absolut konkurrenzfähig. Wenn Sie die langfristige Performance vergleichen, gehören wir zu den führenden Instituten in der Portfolio-Konstruktion und dem Risikomanagement. Wir haben in den letzten Jahren überproportional Marktanteile gewonnen. Wir versuchen nicht einfach, etwas zu verkaufen. Wir wollen als wirklich nützlich empfunden werden. Dabei hilft uns die hohe Stabilität und Qualität unserer Mitarbeitenden aller Stufen.

Können Sie die Kommissionen angesichts der neuen Fintechs halten?

Die Fintechs stehen richtig betrachtet erst am Anfang. Wir lassen uns durch diese neuen Entwicklungen nicht unnötig nervös machen, haben aber die Ambition, bei den wesentlichen Neuerungen dabei zu sein. Dabei brauchen wir aber nicht immer die Ersten zu sein. Digitalisierung und mobiles Banking sind Megatrends und wir sind laufend daran, unser Geschäft anzupassen. In der BCV beschäftigen wir zur Leitung von Digitalisierungsprojekten und die Technologiebeobachtung rund 20 Leute.

BCV verfügt auch über ein eigenes Büro in Zürich. Weshalb?

Wir sind seit über sechs Jahren mit drei Personen in Zürich präsent. Sie arbeiten alle ausschliesslich für das Asset Management, d.h. für institutionelle Mandate und den Fondsvertrieb. Klar waren und sind wir zum Teil in Zürich immer noch ein Exot. Aber die Story der BCV als führender Bank- und Asset Manager in einem der dynamischsten Wirtschaftsräume der Schweiz - die Romandie - ist gut und stabil. Wir brauchen sie nicht dauernd zu ändern. Auch sind wir einer der wenigen grösseren Schweizer Asset Manager. Da gibt es schon Sympathien.

Wo ist Ihre Bank sonst noch geografisch tätig?

BCV verfügt über keinerlei Auslandvertretungen mehr und Zürich ist das einzige Büro ausserhalb der Waadt. Heute liegt unser Fokus ausschliesslich auf der Schweiz. Mit der starken Basis in der Romandie sehen wir das Wachstumspotenzial am grössten in der Deutschschweiz.

Zur Person

Stefan Bichsel, 1955, studierte Recht an den Universitäten Lausanne, Bern und Georgetown (Washington D.C.) und kam 1982 zur UBS bevor er in New York bei der Anwaltskanzlei Gibney, Anthony & Flaherty tätig war und in die Schweiz zu Pictet nach Genf zurückkehrte. 1994 wurde Bichsel erster CEO der Swissca Holding AG (später Swisssanto). Von 1998 bis 2001 war er Präsident der Swiss Funds Association (SFA). 2002 wechselte er als Mitglied der Generaldirektion zu Robeco Group in Rotterdam, wo er für sämtliche Auslandaktivitäten zuständig war. Von 2003 bis 2005 war er Präsident der European Fund and Asset Management Association (EFAMA). 2006 stiess Stefan Bichsel als Partner und Mitglied des Group Managements zu Lombard Odier Darier Hentsch & Cie in Genf bevor er 2009 als Generaldirektor zur Banque Cantonale Vaudoise (BCV) wechselte, wo er seither die Division Asset Management & Trading leitet.